

Emmaus-Sonntagsimpuls am 5. Sonntag im Jahreskreis | 06. Februar 2022

Evangelium Lk 5, 1-11

Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit,
als die Volksmenge Jesus bedrängte
und das Wort Gottes hören wollte,
da stand er am See Genezareth
und sah zwei Boote am See liegen.
Die Fischer waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen ihre Netze.
Jesus stieg in eines der Boote, das dem Simon gehörte,
und bat ihn, ein Stück weit vom Land wegzufahren.
Dann setzte er sich
und lehrte das Volk vom Boot aus.
Als er seine Rede beendet hatte,
sagte er zu Simon: Fahr hinaus, wo es tief ist,
und werft eure Netze zum Fang aus!
Simon antwortete ihm:
Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet
und nichts gefangen.
Doch auf dein Wort hin
werde ich die Netze auswerfen.
Das taten sie
und sie fingen eine große Menge Fische;
ihre Netze aber drohten zu reißen.
Und sie gaben ihren Gefährten im anderen Boot ein Zeichen,
sie sollten kommen und ihnen helfen.
Sie kamen und füllten beide Boote,
sodass sie fast versanken.
Als Simon Petrus das sah,
fiel er Jesus zu Füßen
und sagte: Geh weg von mir;
denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr!
Denn Schrecken hatte ihn und alle seine Begleiter ergriffen
über den Fang der Fische, den sie gemacht hatten;
ebenso auch Jakobus und Johannes,
die Söhne des Zebedäus, die mit Simon zusammenarbeiteten.
Da sagte Jesus zu Simon:
Fürchte dich nicht!
Von jetzt an wirst du Menschen fangen.
Und sie zogen die Boote an Land,
verließen alles
und folgten ihm nach.

„...auf dein Wort hin“ – obwohl du als Laie keine Ahnung vom Fischfang hast, Jesus, obwohl wir nach der harten Arbeit der Nacht total müde und frustriert sind und obwohl wir dich kaum kennen und es eigentlich keinen Grund gibt, auf dich zu hören, so mögen Simon Petrus und die anderen Fischer gedacht haben, folgen wir jetzt (trotzdem) deinem Rat und werfen die Netze noch einmal aus.

Manchmal braucht es im Leben Momente, in denen wir gegen den Erstimpuls, gegen die Logik, gegen die Gewohnheit handeln. Es braucht solche Momente im Leben, in denen es darauf ankommt, sich zu trauen, sich zu entscheiden, sich auszuprobieren, die Chance zu ergreifen. Mein Leben kann sich ändern.

Daniel Drescher